



# Corona-Impfstoff von BioNTech bietet hochwirksamen Schutz

BioNTech und Pfizer haben die erfreulichen Ergebnisse der Phase-III-Studie ihres mRNA-Impfstoffs BNT162b2 bekanntgegeben: Demnach bietet ihr Corona-Impfstoff einen mehr als 90-prozentigen Schutz vor COVID-19.



Das bedeutet, dass BNT162b2 Menschen vor einer **Coronavirus**-Infektion effektiv schützt, die sich vor der Impfung nachweislich noch nicht mit SARS-CoV-2 infiziert hatten. Eine Effektivität von mehr als 90% spricht jedenfalls für eine hohe Schutzwirkung ähnlich wie bei **Masern**, **Mumps** und **Röteln**-Impfungen, bei der 93 bis 99% der Geimpften eine protektive Immunität erreichen. Weiterhin scheint diese Wirksamkeit höher als die der Grippe-Impfstoffe zu sein.

## Über die Studie

Die klinische Phase-III-Studie begann am 27. Juli 2020 und umfasste bisher 43.538 Teilnehmer, von denen 38.955 bis zum 8. November 2020 eine zweite Dosis des Impfstoffkandidaten erhalten haben. Die Teilnehmer wurden auf eine Behandlung mit **BNT162b2** oder Placebo randomisiert. Die entscheidenden Endpunkte waren die Verträglichkeit bzw. Sicherheit des Impfstoffs sowie die Effektivität, die durch die Anzahl bestätigter Corona-Infektionen bewertet wurde. In der Studie wurden insgesamt 94 Corona-Fälle bestätigt. Angaben der Pressemeldung zufolge werden die Ergebnisse erst dann abschließend ausgewertet, wenn insgesamt 164 Fälle erreicht sind. Zudem werde geprüft, in welchem Maß die Impfung auch vor schweren COVID-19-Verläufen schützt. Insgesamt sollen sowohl die Schutzwirkung als auch Nebenwirkungen über einen Zeitraum von zwei Jahren weiter beobachtet werden.

## Zulassung in Aussicht

BioNTech und Pfizer haben angekündigt, in der kommenden Woche in den USA die Zulassung zu beantragen. In Europa läuft bereits das sogenannte "rolling review"-Verfahren der EMA, in dem die für die Zulassung benötigten Daten laufend bewertet werden. Die beiden Unternehmen rechnen damit, noch in diesem Jahr weltweit bis zu 50 Millionen Impfstoff-Dosen bereitstellen zu können, im kommenden Jahr kalkulieren sie mit bis zu 1,3 Milliarden Dosen.

## Was sagt die Politik?

Gesundheitsminister Jens Spahn nannte die Ergebnisse „ermutigend“ und dringt darauf, dass die EU nun in den nächsten Tagen einen Liefervertrag mit BioNTech und Pfizer abschließt. Es gebe bisher einen Vorvertrag, aber keinen Abschluss, kritisierte Spahn am Montagabend im ZDF. Jetzt müsse man zu einem Ergebnis kommen. „Ich könnte es als deutscher Gesundheitsminister jedenfalls schwer erklären, wenn in anderen Regionen der Welt ein in Deutschland produzierter Impfstoff schneller verimpft würde als in Deutschland selbst.“ Bundesforschungsministerin Anja Karliczek appelliert: „Es wird darauf ankommen, den Impfstoff nun

möglichst rasch und in großen Mengen zu produzieren.“ Die Nachricht von BioNTech und Pfizer sei Grund zum Optimismus.

## Doch auch Bedenken werden laut

Der Vorsitzende des Weltärztebundes, Frank Ulrich Montgomery, sagte der Passauer Neue Presse, die Nachricht von BioNTech sei „mit Sicherheit ein großer Erfolg und ein wichtiger Schritt, aber noch kein Durchbruch“. Die Studie sei nicht zu Ende ausgewertet. Auch zu den Nebenwirkungen lasse sich noch zu wenig sagen, gab der Virologe Leif-Erik Sander an der Berliner Charité zu bedenken. Der Beobachtungszeitraum sei noch zu kurz und es sei unklar, ob der Impfstoff in verschiedenen Gruppen - insbesondere Risikogruppen wie älteren Menschen - gleichermaßen effizient wirke. Ebenso fehlten Angaben dazu, wie sehr die Impfung vor schweren Verläufen von COVID-19 schütze und es müsse sich erst noch zeigen, wie lange der Impfschutz anhalte.

Autor:

[Dr. Isabelle Viktoria Maucher \(Apothekerin\)](#)

Stand:

10.11.2020

Quelle:

1. BIONTECH: [Pfizer and BioNTech Announce Vaccine Candidate Against COVID-19 Achieved Success in First Interim Analysis from Phase 3 Study](#)
2. PNP: [Karliczek setzt auf Impfstoffproduktion in großem Stil](#)